

Mecklenburg - Strelitzer Kirchliches Amtsblatt

Nr. 36.

Neustrelitz, den 18. September 1927.

1927. Nr. 3.

- I. Abteilung.** Gesetze und Beschlüsse des Kirchentages betreffend: 104. Finanzausschuß. 105. Rechtsauschuß. 106. Gesangbuchauschuß. 107. Reformationsfestfeier am 31. Oktober. 108. Organistenverträge im Lande Rügenburg.
- II. Abteilung.** Verordnungen des Oberkirchenrats betreffend: 211. Landesmissionsfest und Gustav Adolf-Fest. 212. Achtzigster Geburtstag des Reichspräsidenten.
- III. Abteilung.** Bekanntmachungen und Personalnachrichten.

I. Abteilung:

(104.) Der Kirchentag hat den **Finanzausschuß** (siehe Kirchl. Amtsblatt S. 58, 140) erweitert durch die Mitglieder Gundlach, von Michael.

(105.) Der Kirchentag hat einen **Rechtsauschuß** gewählt mit den Mitgliedern von Michael, Praefcke, Ringel (Vertreter: Orgel), Langbein, Schmidt-Ziethen (Vertreter: Suhr).

(106.) Der Kirchentag hat einen **Gesangbuchauschuß** gewählt mit den Mitgliedern Meyer, Orgel, Praefcke (Vertreter: Gerlach), Heepe, Hörich (Vertreter: Schmidt-Stargard, Suhr).

(107.) Der Kirchentag hat beschlossen, daß fortan alljährlich in allen Pfarrgemeinden des Landes **Reformationsfestgottesdienste am 31. Oktober** stattfinden sollen. Auf dem Lande mit einer durchweg arbeitenden Bevölkerung kann der Gottesdienst vornehmlich als Jugendgottesdienst gestaltet werden. Das Ministerium hat sich bereit erklärt, den 31. Oktober schulfrei zu machen, auch die Lehrer anzuweisen, den Schulkindern den Besuch des Festgottesdienstes zu empfehlen. Dringend anheimgegeben wird den Herren Pastoren die Veranstaltung eines Gemeindeabends am 31. Oktober. Das Reformationsfest am Sonntag nach dem 31. Oktober ist durch diesen Festgottesdienst in keiner Weise aufgehoben.

(108.) Der Kirchentagsvorstand hat gemeinsam mit dem Oberkirchenrat den **Beschluß des Rügenburger Propsteitages betr. Gehalt der Organisten und Küster** (vergleiche Kirchl. Amtsblatt S. 139 und 158) auf ein weiteres Jahr bis Ende dieses Jahres genehmigt.

II. Abteilung:

(211.) **Das Landesmissionsfest** (siehe Kirchl. Amtsblatt Nr. 2, S. 9) soll fortan von dem Gustav Adolf-Fest getrennt werden. Auch soll es an einem Wochentage begangen werden. Der Vorstand des Hauptvereins der Gustav Adolf-Stiftung in Mecklenburg-Strelitz hat beschlossen und der Oberkirchenrat ordnet demgemäß an, daß alljährlich ein gesondertes **Gustav Adolf-Fest** gefeiert werden soll und zwar gleichfalls an einem Wochentage und mit derselben alphabetischen Reihenfolge der Städte wie das Landesmissionsfest. Es soll im Jahre 1928 in Neustrelitz sein. Es besteht die Absicht, am Mittwoch, den 9. November, eine Festfeier mit Gottesdienst in Neubrandenburg zu veranstalten und den anwesenden Pastoren den Entwurf neuer Satzungen vorzulegen.

(212.) Es wird hierdurch auf Grund eines Schreibens des Herrn Reichsministers des Innern vom 24. August 1927 verordnet, daß auch in unserer Landeskirche wie in den anderen am Sonntag, den 2. Oktober, in Predigt oder Gebet des **80. Geburtstages unseres Reichspräsidenten von Hindenburg** mit Dank und Bitte vor Gott gedacht werde.

III. Abteilung:

1. Das Reichskabinett hat die **Ausgabe einer Hindenburg-Briefmarke** beschlossen. Der Erlös soll dem Herrn Reichspräsidenten die Möglichkeit geben, Sozialrentner zu unterstützen. Das Mecklenburg-Strelitzsche Rote Kreuz als Landesauschuß der deutschen Nothilfe würde es dankbar begrüßen, wenn die Herren Pastoren den Ortsausschüssen für den Vertrieb der Wohlfahrtsbriefmarken beitreten würden, um an dem Erfolg des Unternehmens mitzuwirken.

2. Der **Evangelisch-lutherische Zentralverein für Mission unter Israel in Leipzig** hat mit Zustimmung des Oberkirchenrats den Pastor Ruhblanc in Friedland (siehe schon Kirchl. Amtsblatt Nr. 34, S. 170) zu seinem Vertrauensmann in Mecklenburg-Strelitz ernannt.

3. Die **Deutsche Evangelische Seemannsmission in Berlin-Dahlem**, der auch unsere lutherische Auswanderermission in Hamburg angegliedert ist, hat mit Zustimmung des Oberkirchenrats den Pastor Meyer in Hinrichshagen zu seinem Vertrauensmann in Mecklenburg-Strelitz ernannt.

4. Die **Geschäftsstelle der Ev. luth. Auswanderermission in Hamburg** ist jetzt Hamburg 5, Rautenbergstr. 11. Leiter ist nach dem Tode des Pastor Hardeland jetzt Pastor Dr. Wagner.

5. **Einladung zur vierten Freizeit für Kirchenälteste in Bad Doberan** vom 5.—8. Oktober. Vorträge von Pastor Langmann-Gr. Upahl, Pastor Schoof-Schwerin, Bankvorsteher Gibbe-Warnemünde, Pastor Rohrdanz-Schwerin, Domprediger Koch-Güstrow, Studiendirektor Dr. Brandt-Güstrow; Gemeindeabend (Superintendent Schowalter-Wittenberge), Kirchenkonzert, Fahrt an den Heiligen Damm. Der Freizeitbeitrag einschließlich Verpflegung beträgt 15 M, für den einzelnen Tag 5 Mark. Anmeldungen bis Sonnabend, den 1. Oktober, bei der Geschäftsstelle für Volksmission in Mecklenburg, Schwerin, Schelfstr. 33 unter Angabe, ob Hotel, Privat- oder Freiquartier erwünscht ist? Gleichzeitig mit der Anmeldung ist der Beitrag zu senden an das Postcheckkonto des Pastor Rohrdanz-Schwerin in Hamburg 65252.

6. **Kirchlich-sozialer Kongreß in Düsseldorf** vom 3.—5. Oktober. Die beiden Hauptvorträge: „Die Rationalisierung in der Wirtschaft“ und „Leben und Arbeit“. Anmeldungen an den Kirchlich-sozialen Bund, Spandau, Johannesstift, Stöckerhaus.

7. Das berühmte **Röthig-Quartett aus Leipzig** singt in den Kirchen am 22. Sept. in Strelitz, am 23. Weseberg, am 24. Mirow, am 25. Neustrelitz, am 26. Feldberg, am 27. Friedland, am 28. Neubrandenburg. Nicht nur die Herren Pastoren sondern auch die Kirchengemeinderatsglieder werden gebeten, in der Gemeinde auf den hochwertigen Kunstgenuß hinzuweisen.

8. Die Geschäftsstelle für Volksmission in Mecklenburg hat ihre **Fachbücherei zur Evangelischen Bücherei für Mecklenburg** erweitert und einen Katalog mit etwa 900 Nummern und 34 Zeitungen und Zeitschriften zusammengestellt, die entliehen werden

können. Die Leihgebühr beträgt für jede kleinere Schrift (bis 100 S.) 5 Pfg., für jedes Buch (über 100 S.) 10 Pfg., für jeden Jahrgang Zeitschriften 20 Pfg. Außerdem wird das Porto berechnet. Die Leihfrist läuft für kleinere Schriften 2 Wochen, für Bücher und Zeitschriften 4 Wochen. Die Rücksendung erfolgt auf Kosten des Entleihers. Es können bis 10 kleinere Schriften oder bis 5 Bücher auf einmal entliehen werden. Der Katalog gliedert sich nach folgenden Stichworten: Aberglaube, Alkoholmißbrauch, Andachts- und Predigtbücher, Apologetik, Äußere Mission, Bibel, Ehe, Erzählungen, Erziehung, Familie, Frauenleben, Gebet, Gemeinschaftsbewegung, Geschlechtsleben, Glaubensleben, Gott und Mensch, Heimat und Volkstum, Innere Mission, Jesus Christus, Juden, Jugend, Katholizismus, Kirche und Gemeinde, Konfirmation, Krankenpflege- und Seelsorge, Kunst, Lebensbilder, Manneskraft, Reformation, Sakramente, Sektte, Sittliches Leben, Sonn- und Festtage, Staatsleben, Tod und Jenseits, Weltanschauungskampf der Gegenwart, Welt- und Lebenskunde, Wirtschaftskampf der Gegenwart. Nachträge zum Kataloge werden im Kirchlichen Amtsblatt, im Kirchen- und Zeitblatt und im Kirchenältesten veröffentlicht werden. Der Katalog kostet 50 Pfg. und ist von der Geschäftsstelle für Volksmission in Schwerin i. M. zu beziehen.

9. Bücheranzeige.

Die Mischehenfrage. Herausgegeben von Dr. H. Mosapp. Quellverlag der Evang. Gesellschaft Stuttgart, Färberstr. 2. 68 Seiten, 1 M.

Das kleine Sektbüchlein. Von Dekan Paul Scheurlen in Biberach. Derselbe Verlag. 80 S. 60 Pfg. Bei 10 Stück 55 Pfg., bei 20 Stück 50 Pfg.

Die Gewissenspflicht der Kirche gegenüber der Schule. Von Prof. D. Rendtorff, Kiel. Seliand-Verlag Kiel, Mühlenbach 6. 60 Pfg. Zum Reichsschulgesetzentwurf!

Handbuch für das kirchliche Amt. Herausgeg. von Generalsuperintendent D. Dr. Schian-Breslau. Verlag von Hinrichs Leipzig C 1, Blumengasse 2. Bedeutfames Nachschlagewerk, beginnt in Lieferungen zu erscheinen.

Das evangelische junge Deutschland. Von Jugendpfarrer Suderow. Im Auftrage des Evangelischen Ausschusses für die Ausstellung „Das junge Deutschland“. Berlin NW 7, Georgenstr. 47. 22 Seiten.

10. Personalmeldungen.

Der Propst **Röper** in Mirow ist am 17. Juli zum Kirchenrat ernannt worden. Bei der Pfarrwahl in Friedland, St. Marien, am 18. September, ist gewählt worden: Hülfsprediger Hans Heinrich **Fölsch** dortselbst.

Neustrelitz, den 18. September 1927.

Der Oberkirchenrat.
Tolzien.

Seite 177
(Leerseite)